

21.58

Abgeordneter Karl Schmidhofer (ÖVP): Herr Präsident! Herr Bundesminister! Werte Kolleginnen und Kollegen! Zuschauer zu Hause! Hohes Haus! Wenn wir den KMU-Bericht behandeln, dann möchte ich mich zuallererst bei den 2,1 Millionen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die Außerordentliches leisten, bei 350 000 Betrieben und bei 54 000 Lehrlingen. Ich möchte vor allem die duale Lehrausbildung ansprechen – und ja, lieber Kollege Schellhorn, du hast die Wirtschaftskammer angesprochen, die Wirtschaftskammer ist verantwortlich für die erfolgreiche Lehrausbildung in Österreich – und mich im Speziellen bei den Lehrlingen für ihre Leistungen bedanken. Die Wirtschaftskraft hängt mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit den Lehrlingen zusammen. *(Beifall bei der ÖVP sowie des Abg. Jakob Schwarz.)*

Und weil auch einige Dinge gefallen sind, insbesondere von den Oppositionsparteien: Bei einer Partei gibt es Corona nicht, von der anderen Partei – von der SPÖ, konkret von Max Lercher – wird uns vorgeworfen, wir hätten keine Planungssicherheit.

Da muss ich dir schon sagen: Schau dir den Wiener Bürgermeister an! Vor ein paar Tagen hat er noch gesagt: Wir werden die Schanigärten aufsperrn!, und schau, was heute die Lösung ist! *(Beifall bei Abgeordneten der ÖVP.)* Doskozil hat vor ein paar Tagen gesagt: Wir sperren die Thermen auf!, und was ist heute die Lösung? – Wir müssen den Tatsachen in die Augen schauen. Ich möchte hier niemandem etwas vorwerfen, wir sind in einer Pandemie, das ist eine besondere Herausforderung und natürlich in der Planbarkeit nicht auf Knopfdruck vor auszuplanen.

Was hat Österreich gemacht? – Die Bundesregierung hat mit den Wirtschaftshilfen gerade den KMUs sehr, sehr großartig geholfen. Schaut nach Deutschland: Da fließt gar nichts, da ist alles noch zugesperrt! Österreich hat viel möglich gemacht. Ich sage Ihnen auch: Wenn wir nicht im Tourismus so einen großen Schwerpunkt hätten, dann wäre auch die Wirtschaftskraft nicht so abgefallen.

Ich bin positiv und habe Zuversicht! Das brauchen wir, denn Wirtschaft spielt sich auch im Kopf ab und nicht nur mit Jammern und Zahlen. Ich bin positiv, dass wir die nächsten zehn Wochen noch gut überstehen müssen und dass wir dann mit den Impfungen sowie mit Testen, Testen, Testen schrittweise zur Normalität zurückkommen, damit wir auch in Zukunft mit den KMUs die Säule der österreichischen Wirtschaft und des Einkommens bilden können. – Vielen herzlichen Dank. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

22.01

Präsident Mag. Wolfgang Sobotka: Zu Wort ist dazu niemand mehr gemeldet. Die Debatte ist geschlossen.

Wünscht die Berichterstatterin ein Schlusswort? – Das ist nicht der Fall.

Wie vereinbart verlege ich die Abstimmungen an das Ende der Verhandlungen über die Vorlagen des Ausschusses für Wirtschaft, Industrie und Energie.